

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|--------------|
| Horizontales Modell (RAF3H-i2g) / Vertikales Modell (RAF3V-i2g) / Sockel (RAF3P-i2g) | |
| Sicherheitshinweise | S. 2 |
| Konformitätserklärung gemäß R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG | S. 3 |
| 1 - INSTALLATION DES GERÄTS | S. 4 |
| 1.1 - Installation des Geräts | S. 4 |
| 1.2 - Befestigen der Wandhalterung an der Wand | S. 5 |
| 1.3 - Anschließen des Heizkörpers | S. 5 |
| 1.4 - Fixieren des Geräts an der Wandhalterung | S. 6 |
| 1.5 - Wartung | S. 6 |
| 2 - INBETRIEBNAHME | S. 7 |
| 2.1 - Bedienfeld | S. 7 |
| 2.2 - Einschalten / Schalten auf Standby | S. 7 |
| 2.3 - Sperren / Entsperren der Bedienelemente | S. 7 |
| 2.4 - Ein-/Ausschalter | S. 7 |
| 2.5 - Erstinbetriebnahme | S. 8 |
| 3 - VERNETZUNG | S. 9 |
| 3.1 - Aufrufen der Vernetzungsfunktionen | S. 9 |
| 4 - TEMPERATUREINSTELLUNG | S. 12 |
| 4.1 - Solltemperatur | S. 12 |
| 5 - BETRIEBSARTEN | S. 12 |
| 5.1 - Automatikmodus (bei der niedrigen Version nicht vorhanden) | S. 13 |
| 5.2 - Basic-Modus | S. 14 |
| 5.3 - Programmiermodus | S. 14 |
| 6 - ERKENNUNGSFUNKTIONEN | S. 17 |
| 6.1 - Lüftungserkennung | S. 17 |
| 6.2 - Präsenzerkennung (bei der niedrigen Version nicht vorhanden) | S. 18 |
| 7 - EXPERTENMODUS | S. 19 |
| 8 - LASTABWURF | S. 21 |
| 9 - HILFE | S. 21 |
| Geräteidentifikation | S. 23 |

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Gerät entschieden und uns dadurch Ihr Vertrauen bezeugt haben. Für höchste Qualität und Ihre größtmögliche Zufriedenheit wurde der von Ihnen erworbene Heizkörper zahlreichen Qualitätsprüfungen und -kontrollen unterzogen. Nehmen Sie sich Zeit, die Gebrauchsanweisung Ihres Heizkörpers zu lesen und die Nutzungsempfehlungen zu beachten, um einen behaglichen Wohnraum zu schaffen. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auch nach Installation des Heizkörpers auf.



- Achtung sehr heiße Fläche, caution hot surface.

ACHTUNG:

Bestimmte Teile des Geräts können sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen. Darauf muss insbesondere geachtet werden, wenn Kinder und hilfsbedürftige Personen anwesend sind.

Kinder unter 3 Jahren sollten von diesem Gerät ferngehalten werden, sofern sie nicht ständig beaufsichtigt überwacht werden.

Kinder zwischen 3 und 8 Jahren dürfen das Gerät nur ein- oder ausschalten, wenn es sich in der vorgesehenen normalen Einbauposition befindet, und die Kinder beaufsichtigt werden oder im sicheren Gebrauch des Geräts unterwiesen wurden und verstehen, welche möglichen Gefahren davon ausgehen können. Kinder zwischen 3 und 8 Jahren dürfen das Gerät nicht anschließen, einstellen, reinigen oder warten.

Dieses Gerät kann von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder von Personen ohne Erfahrung oder Kenntnisse bedient werden, sofern sie entsprechend beaufsichtigt werden oder Anweisungen zur sicheren Benutzung des Geräts erhalten und die möglichen Gefahren begriffen haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung darf nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.



Um eine Überhitzung zu vermeiden, sowie aus Sicherheitsgründen darf das Heizgerät nicht abgedeckt werden.

Die Gebrauchsanweisung dieses Geräts ist auf der Website sowie beim Kundendienst erhältlich.



: Geräte mit diesem Symbol dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen getrennt gesammelt und wiederaufbereitet werden. Die Sammlung und Wiederaufbereitung nach der Lebensdauer erfolgt nach den örtlichen Bestimmungen und Vorschriften.

1 - INSTALLATION DES GERÄTS

1.1 - Installation des Geräts

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG RED-RICHTLINIE 2014/53/EU (*)

Hiermit erklärt Thermor Pacific, dass das unten genannte Gerät alle wesentlichen Anforderungen der RED-Richtlinie 2014/53/EU erfüllt.

Die vollständige CE-Konformitätserklärung zu diesem Gerät ist auf Verlangen bei unserem Kundendienst einsehbar (siehe Adresse und Telefonnummer am Ende der Gebrauchsanweisung).

Bezeichnung : Heizkörper mit Funkkarte i2g

Modelle: siehe Modellbezeichnung in der Überschrift der Gebrauchsanweisung

Merkmale:

Funkfrequenz: Sender-Empfänger 868 MHz.

Funkanlage der Klasse 2: kann ohne Einschränkungen auf den Markt gebracht und in Betrieb genommen werden.

Funkreichweite: 100 bis 300 m im Freifeld, variabel je nach zugehöriger Ausstattung (die Reichweite kann sich abhängig von den Installationsbedingungen und der elektromagnetischen Umgebung ändern).

Die Übereinstimmung mit den Funknormen und die elektromagnetische Verträglichkeit wurde überprüft durch die benannte Stelle 0081: LCIE France, Fontenay aux Roses.

Dieses Gerät wird mit seiner Wandhalterung geliefert. Die Auswahl an Schrauben und Dübeln hängt jedoch von der Beschaffenheit Ihrer Wand ab. Sie müssen darauf achten, die Schrauben und Dübel zu verwenden, die für das Gewicht des Geräts geeignet sind.

Wenn der Deckel des Kartons entfernt ist, können Sie die Wandhalterung herausnehmen, die Sie als Schablone zum Bohren der Löcher verwenden können.

Für eine einfache Ausführung des Anschlusses wurde dieses Gerät (horizontale Version) so vorgesehen, dass es beim Anschließen aufrecht steht. Bei einem vertikalen Gerät stellen Sie das Gerät bis zum Befestigen an der Wandhalterung in seinem Füllstück an die Wand.

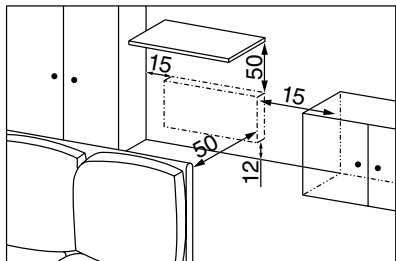
1.1.1 - Regeln für die Installation

Dieses Gerät ist für die Installation im Wohnbereich vorgesehen.

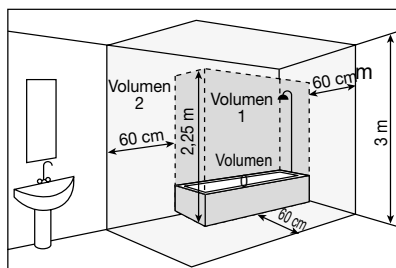
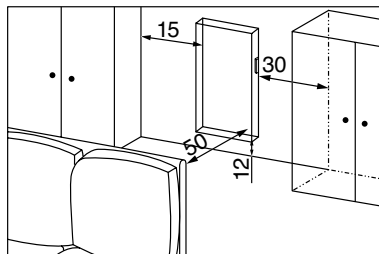
Die Installation muss sachgerecht und gemäß den im Installationsland geltenden Normen installiert werden (NFC 15100 in Frankreich).

Bei der Anbringung des Geräts müssen die Mindestabstände zu den Möbeln eingehalten werden (siehe Abbildung).

Horizontales Modell und Sockel



Vertikales Modell



Maße in cm

Wenn Ihre Wand schaumstoffverkleidet ist, muss ein Abstandsstück gleicher Dicke wie die Schaumstoffverkleidung hinter der Halterung des Geräts angebracht werden, um einen freien Raum hinter dem Gerät zu bewahren, damit die Regelung nicht beeinträchtigt wird.

Unzulässige Installationsorte sind:

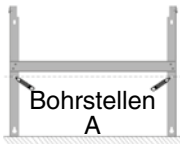

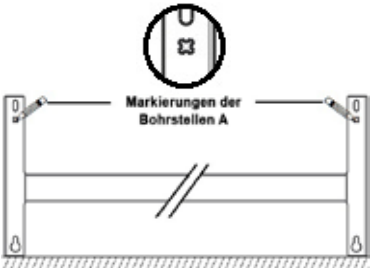
- im Luftzug, der sich störend auf die Regelung auswirken könnte (unter einer Lüftungsanlage usw.),
- unter einer festen Steckdose,
- im Volumen 1 von Badezimmern.

Geräte, die in Badezimmern verwendet werden, müssen so installiert werden, dass die Schalter und anderen Bedienelemente des Geräts von einer Person in der Badewanne oder in der Dusche nicht berührt werden können

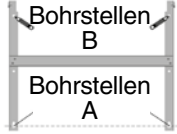
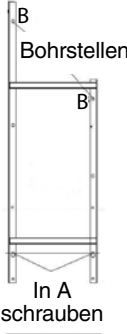
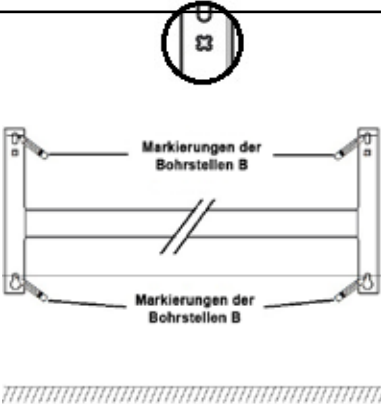
| | |
|--|---|
|  | Die Installation eines Geräts in höheren Regionen führt zu einer Erhöhung der Luftaustrittstemperatur (in der Größenordnung von 10 °C pro 1000 m Höhenunterschied). |
|--|---|

Es wird stark davon abgeraten, die Geräte oberhalb einer Höhe von 1000 m zu installieren (Risiko eines gestörten Betriebs). Es ist untersagt, ein vertikales Gerät horizontal zu montieren und umgekehrt. Es ist untersagt, das Gerät mobil auf Füßen oder Rollen zu verwenden.

1.2 - Befestigen der Wandhalterung an der Wand

| Schritt 1 | | |
|---|--|--|
| Horizontales Modell | Vertikales Modell | Sockelmodell |
|  |  |  |
| Legen Sie die Wandhalterung am Boden ab. Markieren Sie die Bohrstellen A. Diese entsprechen der Position der unteren Befestigungen. | | |

Schritt 2

| Horizontales Modell | Vertikales Modell | Sockelmodell |
|---|---|--|
|  |  |  |

Bringen Sie die Wandhalterung an und achten Sie darauf, dass die Bohrstellen A mit den unteren Löchern der Wandhalterung übereinstimmen.

Markieren Sie die 2 Bohrstellen B mit einem Stift.

Schritt 3

Bohren Sie die 4 Löcher und setzen Sie die für Ihre Wand geeigneten Dübel ein (z. B. Gipsplatte, Beton). Positionieren Sie die Wandhalterung und schrauben Sie sie fest.

1.3 - Anschließen des Heizkörpers

Das Gerät muss mit einer Spannung von 230 V 50 Hz versorgt werden. Das Netzteil des Heizkörpers muss direkt nach dem omnipolaren Schaltgerät mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm ohne Zwischenschalter (Uhr, mechanisches und statisches Relais, Raumthermostat usw.) an das Netz angeschlossen werden.

Der Netzanschluss erfolgt über ein 3-adriges Kabel (braun = Phase, blau = Nullleiter, schwarz = Steuerdraht) mit Hilfe einer Anschlussdose. In Nassräumen wie Badezimmern oder Küche muss die Anschlussdose mindestens 25 cm über dem Boden installiert werden. Die Installation muss mit einer Schutzvorrichtung (Schutzschalter) ausgestattet werden.

Der Erdungsanschluss ist verboten. Der Steuerdraht (schwarz) darf nicht geerdet werden.

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden, um jedes Risiko zu vermeiden.

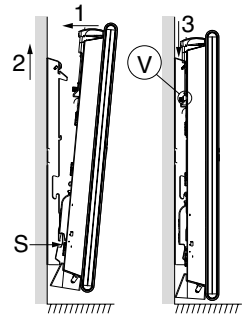
Wenn das Steuergerät oder das gesteuerte Gerät durch einen 30-mA-Fehlerstromschutzschalter geschützt ist (z. B. im Badezimmer), muss der Steuerdraht versorgungsseitig mit diesem Fehlerstromschutzschalter geschützt werden.

Setzen Sie das Gerät wie in der Abbildung auf dem Träger S ab.

Drücken Sie das Gerät gegen die Halterung und heben Sie es anschließend an (Pfeile 1 und 2).

Führen Sie die Füße der Halterung in die Löcher des Geräts ein und senken Sie das Gerät ab (Pfeil 3).

- Fixieren Sie das Gerät durch Drehen der 2 Riegel um eine halbe Drehung.



1.4 - Fixieren des Geräts an der Wandhalterung

1.5 - Wartung

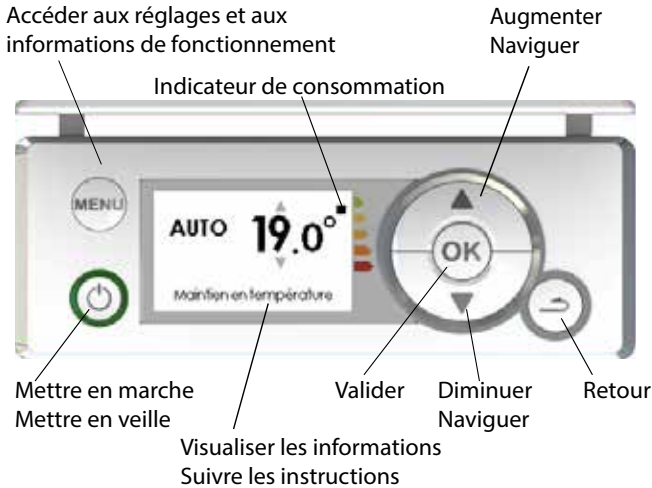
Schalten Sie vor allen Wartungsarbeiten den Ein-/Ausschalter Ihres Geräts auf 0.

Um die Leistungsfähigkeit Ihres Heizkörpers zu erhalten müssen Sie ungefähr zweimal pro Jahr das untere und obere Gitter des Geräts mit einem Staubsauger oder einer Bürste von Staub befreien.

Das Gerät kann mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Verwenden Sie dabei jedoch niemals Scheuer- oder Lösungsmittel. In einer verschmutzten Umgebung können sich am Gitter des Geräts Verschmutzungen zeigen. Diese Erscheinung ist bedingt durch die schlechte Qualität der Raumluft. In diesem Fall wird empfohlen, auf eine gute Belüftung des Raums zu achten (Ventilation, Luftzufuhr usw.) Diese Verschmutzungen rechtfertigen keinen garantiebedingten Austausch des Geräts.

2 - INBETRIEBNAHME

2.1 - Bedienfeld



2.2 - Einschalten / Schalten auf Standby

Zum Einschalten des Geräts die Taste drücken. Danach leuchtet der grüne Ring um die Taste . Zum Ausschalten des Geräts die Taste drücken. Danach erlischt der grüne Ring um die Taste .

2.3 - Sperren / Entsperren der Bedienelemente

Um eine versehentliche Manipulation des Bedienfelds zu vermeiden, haben Sie die Möglichkeit, es zu sperren. Zum Sperren drücken Sie 5 Sekunden lang gleichzeitig auf + . Zum Entsperren gehen Sie genauso vor.

2.4 - Ein-/Ausschalter

Hinten am Gerät befindet sich ein Ein-/Ausschalter. Verwenden Sie diesen Ein-/Ausschalter nur bei einer längeren Ausschaltdauer (außerhalb der Heizperiode). Überprüfen Sie, ob der Ein-/Ausschalter auf I (Ein) steht.

Nach einer längeren Ausschaltdauer kann eine Neueinstellung der Tage und Uhrzeiten notwendig sein.

2.5 - Erstinbetriebnahme

Befolgen Sie beim ersten Einschalten die Anweisungen auf dem Display.

2.5.1 - Einstellen der Sprache

Ändern Sie die Sprache mit ▲/▼ und bestätigen Sie mit **OK**.

Über das Menü Experte (siehe Kapitel "Menü Experte") können Sie später die Spracheinstellung aufrufen.

2.5.2 - Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Ändern Sie den Tag mit ▲/▼ und bestätigen Sie mit **OK**. Zum Einstellen des Monats, des Jahres, der Uhrzeit in Stunden und Minuten gehen Sie genauso vor.

Sie können später die Einstellung des Datums und der Uhrzeit aufrufen.



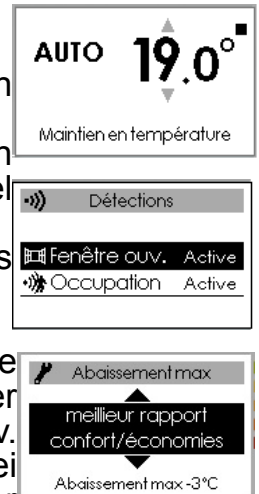
Standardmäßig erfolgt die Umstellung Sommer-/Winterzeit automatisch.

Die automatische Umstellung Sommer-/Winterzeit können Sie deaktivieren (siehe Kapitel "Menü Experte")

2.5.3 - Gerätezustand

Standardmäßig ist das Gerät nach dem ersten Einschalten in folgendem Zustand:

- Bei der horizontalen und der vertikalen Version ist der Automatikmodus ausgewählt (siehe Kapitel "Betriebsarten").
- Bei der Sockelversion ist der Programmiermodus ausgewählt.
- Die Solltemperatur ist auf 19 °C eingestellt.
- Die Erkennungsfunktionen sind aktiv (siehe Kapitel "Erkennungsfunktionen"). Bei der Sockelversion ist nur die Lüftungserkennung aktiv.
- Die maximale Temperaturabsenkung (bei Abwesenheit) beträgt 3 °C gegenüber der Solltemperatur (siehe Kapitel "Betriebsarten").





3 - VERNETZUNG

Schalten vor weiteren Maßnahmen zunächst das Display an, indem Sie eine Taste drücken.

Damit gelangen Sie zu den Einstellungen für die Vernetzung. Unsere Bedienfelder sind mit **iO-homecontrol** kompatibel®

Diese drahtlose Hochsicherheits-Funktechnologie ist in einem breiten Spektrum von Haustechnikprodukten integriert, die von auf Wohngebäude spezialisierten Partnermarken angeboten werden.

Bei unseren Heizgeräten mit **iO-homecontrol**® haben Sie über das Menü Vernetzung folgende Möglichkeiten:

- **Zusammenschalten** mehrerer **iO**-kompatibler Heizgeräte in einem Raum



Für einen optimalen Betrieb dürfen nur Geräte, die sich im selben Raum befinden, zusammenschaltet werden (bis maximal 5 Geräte).

- **Verbinden** Ihrer Geräte mit der Steuerungsanwendung Cozytouch zur Fernsteuerung (über die Anwendung).

3.1 - Aufrufen der Vernetzungsfunktionen:(Automatikmodus bei der horizontalen und vertikalen Version und Programmiermodus bei der Sockelversion)

3.1.1 - Zusammenschalten von Geräten

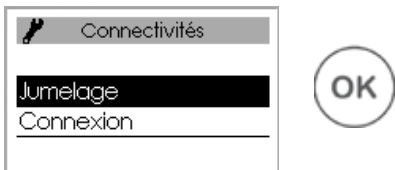


iO-Geräte, die sich im selben Raum befinden, können zusammenschaltet werden, damit sie miteinander kommunizieren und Informationen austauschen können.

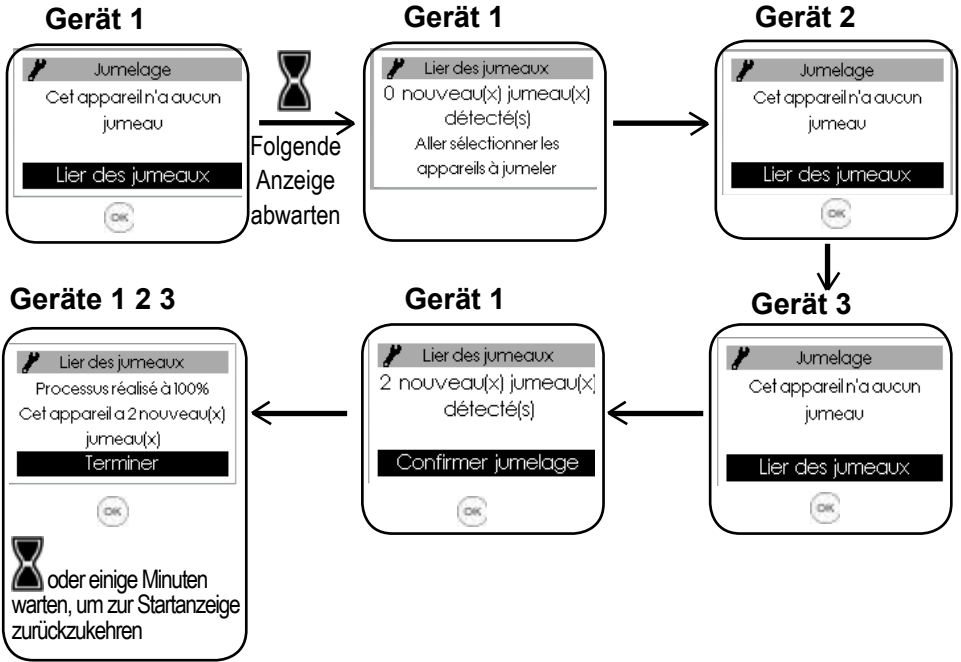
Wenn beispielsweise mehrere Geräte zusammenschaltet werden, wirkt sich eine Änderung der Solltemperatur oder der Betriebsart an einem Gerät sofort auf alle anderen Geräte aus.

Wenn eines der Geräte im Raum Ihre Anwesenheit erkennt, kommuniziert es diese Information genauso an die anderen Geräte.

Aufrufen der Funktion ZUSAMMENSCHALTEN



Beispiel: Zusammenschalten von 3 Geräten im selben Raum



Zusammengeschaltete Geräte ansehen

Sie können die Geräte ansehen, die Sie zusammenschaltet haben.



Zusammengeschaltete Geräte ansehen:

Sie können ansehen, welche Geräte Sie zusammenschaltet haben.



Die Zusammenschaltung aufheben:



Mit dieser Funktion werden alle Verbindungen zwischen den Geräten gelöscht.

Ein Partnergerät hinzufügen:

Dazu muss zunächst die vorhandene Zusammenschaltung (siehe "Die Zusammenschaltung aufheben") aufgehoben werden und dann müssen alle Geräte neu zusammengesaltet werden.

3.1.2 - Verbindung

Dieses Gerät ist mit unserem Angebot **Cozytouch** (alle Informationen dazu auf unserer Website) und mit den Boxen kompatibel, die das Protokoll **iO-homecontrol®** verwenden.

Notwendiges Zubehör:

Anwendung **Cozytouch**, kompatibel mit iOS und Android. Kostenloses Herunterladen vom App Store oder Google Store



Steuerungsbrücke **Cozytouch**. Vertrieben durch die Händler unserer Marke oder über unsere Website



Internet-Zugangsbox



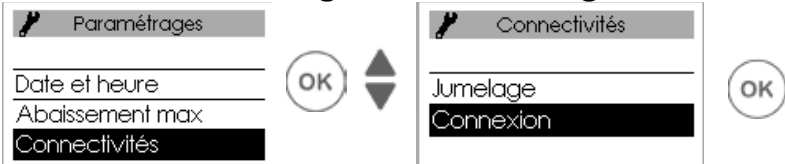
Mit dieser Anlage können Sie Ihre **iO**-Geräte über ein Smartphone oder einen Tablet-Computer fernsteuern oder -programmieren.

Sie können beispielsweise die Solltemperatur oder Betriebsart ändern, eine Abwesenheitssteuerung durchführen, indem Sie Ihr Rückkehrdatum angeben, oder den Verbrauch Ihrer Geräte visualisieren.

Sie können sich mit der Steuerungsanwendung, einem Gerät oder einer Gruppe zusammengesalteter Geräte verbinden.



Führen Sie alle Verbindungs- oder Steuerungsfunktionen aus der



Anwendung heraus durch (befolgen Sie dazu die Anweisungen, die auf Ihrem Smartphone oder Tablet angezeigt werden).

Sich mit Ihren Geräten verbinden

Befolgen Sie die Anweisungen Ihrer Anwendung.

Wenn die Geräte schon zusammengesaltet sind, führen Sie diese Funktion an einem einzigen Gerät aus.



4 - TEMPERATUREINSTELLUNG


Schalten vor weiteren Maßnahmen zunächst das Display an, indem Sie eine Taste drücken.

4.1 - Solltemperatur

Zum Ändern der Solltemperatur drücken Sie ▲/▼.
Standardmäßig ist die Solltemperatur auf 19 °C (empfohlene Temperatur) eingestellt und von 12 °C bis 28 °C veränderbar.

Nutzen Sie die Verbrauchsanzeige, um Ihre Einstellung zu optimieren. Wenn die Verbrauchsanzeige ein grünes Symbol zeigt, entspricht die Temperatur maximal der empfohlenen Temperatur.

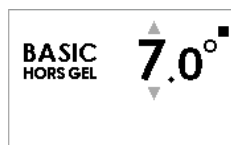
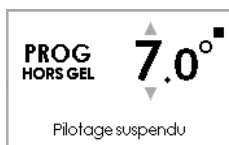
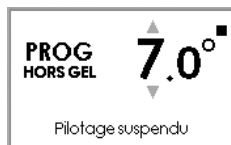


 Es dauert mindestens 6 Stunden, bis sich die Temperatur im Raum stabilisiert.

Es ist möglich, dass Sie je nach Anlage eine andere Raumtemperatur messen als am Gerät angezeigt. Schauen Sie in diesem Fall im Kapitel "Expertenmodus" - "Kalibrierung T°" nach.

Frostschutzeinstellung (Sockelversion ohne Automatikmodus)

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie länger als 48 Stunden abwesend sind. Zum Aktivieren des Frostschutzes drücken Sie modusunabhängig ▼, bis 7,0 °C angezeigt werden.



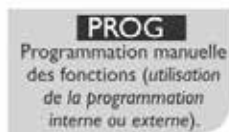
Stellen Sie bei Ihrer Rückkehr wieder die Solltemperatur ein, um in den Normalbetrieb zurückzukehren.

5 - BETRIEBSARTEN

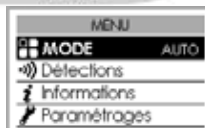
Schalten vor weiteren Maßnahmen zunächst das Display an, indem Sie eine Taste drücken.

Wählen Sie die Betriebsart nach Ihrem Bedarf.

Bei der horizontalen und vertikalen Version gibt es 3 Betriebsarten, bei der Sockelversion 2 Betriebsarten (Basic und Prog):



BETRIEBSARTEN (MODI) aufrufen:



5.1 - Automatikmodus (bei der niedrigen Version nicht vorhanden)

Im Automatikmodus (Auto) kann die intelligente Steuerung aktiviert werden. Sie stellen die Temperatur ein, die Sie bei Anwesenheit im Raum wünschen, und das Gerät bietet Ihnen optimalen Komfort bei sparsamem Betrieb.



Das Gerät:

- merkt sich Ihren wöchentlichen Lebensrhythmus und dessen Entwicklung, um sich selbst zu programmieren,
- schätzt den Heizbedarf im Voraus, damit Sie bei Ihrer Rückkehr in den Raum die richtige Temperatur vorfinden,
- erkennt Ihre unvorhergesehene Anwesenheit und Abwesenheit, um die Temperatur automatisch anzupassen,
- erkennt offene und geschlossene Fenster, um die Temperatur auf 7 °C abzusenken, wenn Sie lüften.

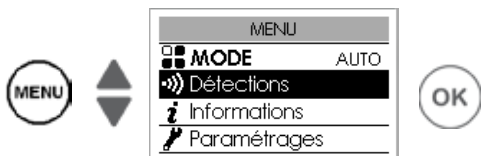
5.1.1 - Funktionen im Automatikmodus

• Absenken der Temperatur



Diese Funktion ermöglicht es, den Wert der maximalen Temperaturabsenkung einzustellen, die während Ihrer Abwesenheit durchgeführt werden soll (von -2 °C bis -4 °C). Standardmäßig ist die Absenkung auf -3 °C eingestellt.

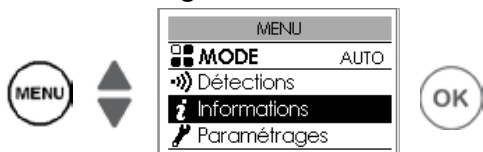
• Erkennungsfunktionen



Die Präsenzerkennung ist immer aktiv.


Standardmäßig ist die Lüftungserkennung aktiv und kann deaktiviert werden (siehe Kapitel "Erkennungsfunktionen").

• Visualisierung der Informationen der intelligenten Steuerung



Autoprogrammierung

Damit lassen sich die Anwesenheitszeiträume visualisieren, die für jeden Wochentag vom Gerät beobachtet wurden. Ihr Gerät lernt, speichert und wertet Ihren Lebensrhythmus ständig aus, um die Temperatur Ihres Raums anzupassen.

 Nach dem ersten Einschalten braucht das Gerät eine Woche, um das Automatikprogramm zu definieren. Es nimmt anschließend eine Feinabstimmung vor und entwickelt sich im Laufe der Zeit weiter.

Vorausschauzeit

Damit Ihr Gerät vor Ihrer Rückkehr auf optimale Weise vorausschauend den Heizbetrieb aufnimmt, lernt und speichert es die Zeit für den Temperaturanstieg abhängig von den Merkmalen des Raums (Volumen, Isolierung, Außentemperatur ...).

Energieeinsparungen

Ihr Gerät informiert Sie über die erfolgten Energieeinsparungen und gibt dazu die Zeit in Prozent an, während der die Temperatur in den letzten 7 Tagen abgesenkt wurde.

 Nach dem ersten Einschalten braucht das Gerät eine Woche, um ein erstes Ergebnis visualisieren zu können. Danach wird es ständig aktualisiert.

5.2 - Basic-Modus

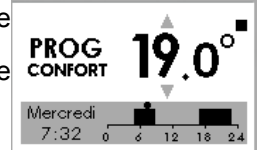
Das Gerät verfolgt ständig die eingestellte Solltemperatur. Alle intelligenten Funktionen sind deaktiviert.



5.3 - Programmiermodus

Der Programmiermodus (Prog) verwendet die interne oder externe Programmierung. Das Gerät verfolgt:

- das interne Programm, das für jeden Wochentag definiert ist, oder
- die externen Programmierbefehle Ihrer Anlage.



5.3.1 - Definieren der Programmierquelle

• Interne Programmierung

Diese Programmierquelle ist standardmäßig ausgewählt.





Das Gerät folgt den definierten Programmen.


Die Programme sind eingespeichert. Sie können sie aber ändern (siehe "Ändern der internen Programme").

• Externe Programmierung

Das Gerät folgt den Befehlen der externen Steuerung Ihrer Anlage über einen Steuerdraht oder über eine -Funkverbindung.

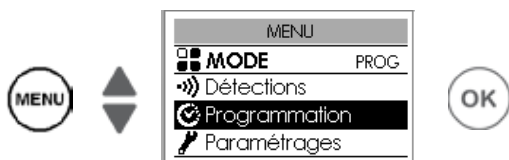
 Zum Steuern eines Geräts über eine externe -Fernsteuerung Ihrer Anlage müssen Sie:

1) den Sicherheitsschlüssel vor der Herstellung der Fernsteuerungsverbindung austauschen. Gehen Sie dazu in "Menü, Experte, Einstellungen, Vernetzung, Sicherheitsschlüssel senden oder Sicherheitsschlüssel empfangen (siehe Kapitel "Menü Experte")."

2) die Verbindung mit jedem der Geräte erlauben, wenn die Anlage mit einer -Fernsteuerung unserer Marke ausgestattet ist (siehe Kapitel "Menü Experte")."

 Wenn die Geräte zusammengeschaltet sind, führen Sie das **Senden** des Sicherheitsschlüssels von einem einzigen Gerät aus durch.

Wenn die Geräte nicht zusammengeschaltet sind, führen Sie den Austausch des Schlüssels an jedem Gerät durch.

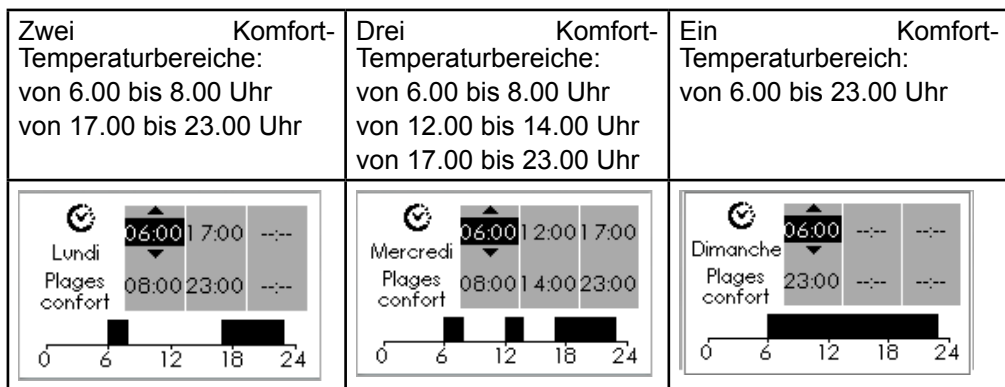


Ändern der internen Programme

Sie können für jeden Wochentag bis zu 3 Komfort-Temperaturbereiche programmieren. Außerhalb dieser Bereiche senkt das Gerät die Temperatur ab (standardmäßig auf -3,5 °C eingestellt).


Ändern Sie diese Bereiche mit ▲ oder ▼ und bestätigen Sie mit OK.

Programmierbeispiele:

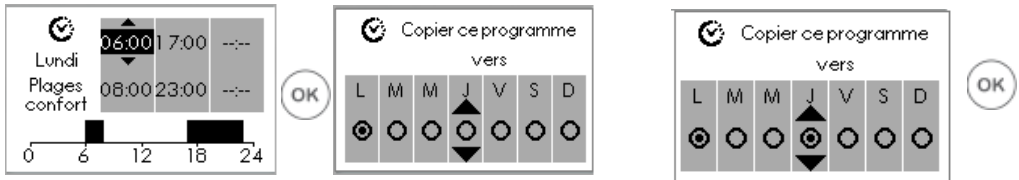


- **Ein Programm kopieren**

Sie können das Programm, das für einen Tag definiert ist, auf einen oder mehrere andere Tage kopieren.

Blättern Sie mit **OK** bis zum entsprechenden Tag. Kopieren Sie die Einstellungen mit ▲ ▼. Kehren Sie mit  wieder zum vorherigen Tag zurück.

Beispiel: Das Programm vom Montag auf Donnerstag kopieren



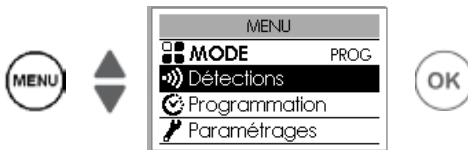
5.3.2 - Funktionen im Programmiermodus

- **Absenken der Temperatur**




Mit dieser Funktion können Sie den Wert der Temperaturabsenkung einstellen, die außerhalb der Komfortbereiche wirksam werden soll (von -2 °C bis 9°C). Standardmäßig ist die Absenkung auf -3,5 °C eingestellt (wenn die Solltemperatur auf 19 °C eingestellt ist, wird sie außerhalb des Komfortbereichs auf 15,5 °C abgesenkt).

- **Erkennungsfunktion** (bei der Sockelversion nicht vorhanden)



Standardmäßig ist die Präsenzerkennung inaktiv und die Lüftungserkennung ist aktiv (siehe Kapitel "Erkennungsfunktionen").

Die Aktivierung der Präsenzerkennung im Programmiermodus ermöglicht eine automatische Steuerung bei unvorhergesehener Anwesenheit.

 Beispiel: Für Montag haben Sie einen Temperaturbereich von 17.00 bis 23.00 Uhr programmiert. Sie kommen aber um 15.00 Uhr nach Hause. Das Gerät erkennt Ihre Anwesenheit und geht automatisch in den Komfort-Temperaturbereich über.

- **Punktuelle Abweichung von der Programmierung**

Präsenzerkennung inaktiv (bei der Sockelversion nicht vorhanden)

Ermöglicht eine Steuerung bei unvorhergesehener Anwesenheit.

Beispiel: Für Montag haben Sie einen Komfort-Temperaturbereich von 17.00 bis 23.00 Uhr programmiert. Sie kommen aber um 15.00 Uhr nach Hause und das Gerät zeigt eine Eco-Temperatur an.

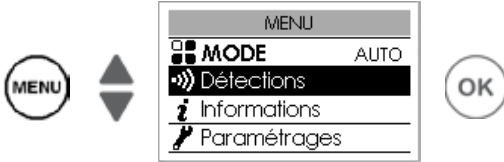
Dann können Sie die Temperatur manuell erhöhen.

Die punktuelle Abweichung ist bis zum nächsten Komfort-Temperaturbereich, der im Programm definiert ist, aktiv. Danach nimmt das Gerät wieder den normalen Betrieb auf.



6 - ERKENNUNGSFUNKTIONEN

Schalten vor weiteren Maßnahmen zunächst das Display an, indem Sie eine Taste



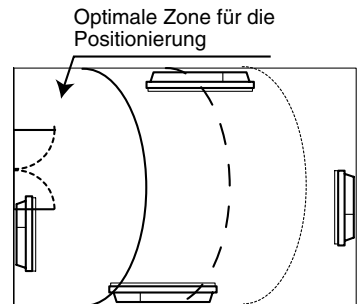
drücken.

6.1 - Lüftungserkennung

Diese Funktion ermöglicht die Erkennung von Temperaturschwankungen, die mit dem Öffnen und Schließen Ihrer Fenster verbunden sind. Wenn Sie vergessen, bei längerem Öffnen der Fenster Ihr Gerät auszuschalten, schafft diese Funktion Abhilfe und vermeidet unnötiges Heizen.

Das Gerät geht automatisch in den Frostschutzmodus (7 °C) über, wenn es ein offenes Fenster erkennt, und setzt die Solltemperatur wieder herauf, wenn es erkennt, dass das Fenster wieder geschlossen ist (die Erkennungszeit ist variabel). Das Gerät reagiert je nach Wert verschiedener Variablen auf das Öffnen und Schließen des Fensters, u. a.:

- gewünschte Raumtemperatur
- Außentemperatur
- Anlagenkonfiguration



Wir raten davon ab, diese Funktion in Fluren und Räumen zu nutzen, die sich in der Nähe einer nach draußen führenden Eingangstür befinden.

6.1.1 - Aktivieren/Deaktivieren der Funktion



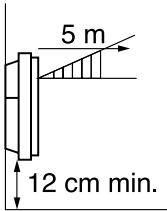
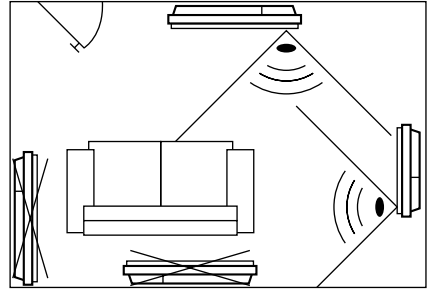
Bei der Sockelversion können Sie die Funktion "Lüftungserkennung" über den Programmiermodus aufrufen.

Wenn die Geräte zusammengeschaltet sind, können Sie die Lüftungserkennung von einem Gerät aus deaktivieren, ohne die anderen zu deaktivieren (siehe Kapitel "Einstellungen" im "Menü Experte")

6.2 - Präsenzerkennung (bei der Sockelversion nicht vorhanden)

Damit können Sie den Raum nur dann heizen, wenn eine Person anwesend ist. Das Gerät heizt dann im Komfortmodus.

Um die Präsenzerkennung Ihres Geräts zu optimieren, sollte es so installiert werden, das die Erkennung optimal funktioniert (z. B. nicht hinter einem Sofa oder Möbelstück oder in einem Durchgangsort wie einem Flur).



Die Erkennung erfolgt nicht unterhalb des Fühlers.

6.2.1 - Aktivieren/Deaktivieren der Funktion

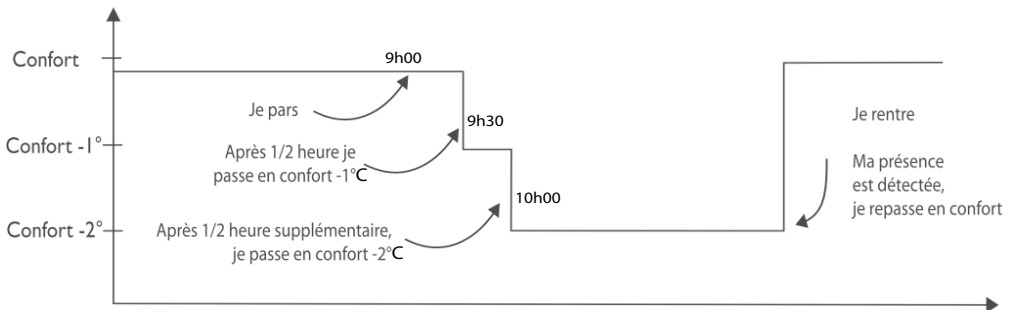


Die Funktion ist im Automatikmodus immer aktiv.



Beispiel: Ihr Gerät ist auf 19 °C Komfort eingestellt (programmiert oder nicht).

- 9.00 Uhr: es erkennt Ihre Anwesenheit;
- 9.30 Uhr: die Betriebstemperatur erreicht 18 °C;
- 10:00: die Betriebstemperatur erreicht 17 °C;



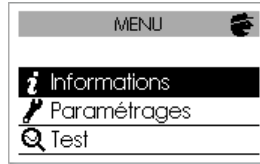
7 - EXPERTENMODUS

Schalten vor weiteren Maßnahmen zunächst das Display an, indem Sie eine Taste drücken.


Drücken Sie gleichzeitig



5 Sekunden



Über dieses Menü können Sie die erweiterten Funktionen des Geräts aufrufen.

| | | | |
|--|---|----------------------------|---|
|  Informationen | Aufrufen von Informationen über das Gerät, die bei einem Kontakt mit dem Kundendienst von Ihnen verlangt werden können. | | |
| | Allgemeines | Uhr | Automatische Umstellung Sommer-/Winterzeit Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Umstellung Sommer-/Winterzeit. Standardmäßig ist diese Einstellung aktiv. |
| | | Datum und Uhrzeit | |
| | | Sprache | Auswahl der Sprache: Französisch, Englisch |
| | Funktionskonfiguration | Reinitialisierung | Rücksetzen auf die Werkseinstellungen (Automatikmodus aktiv, Solltemperatur 19 °C, Temperaturabsenkung um 3 °C, Erkennungsfunktionen aktiv). Das Zusammenschalten von Geräten, die Verbindung mit der Steuerungsanwendung oder die Verbindung mit einer Fernsteuerung werden gelöscht. |
|  Einstellung | | Kalibrierung T° | Abhängig von Ihrer Anlage ist es möglich, dass Sie eine andere Temperatur messen als die am Gerät angezeigte. Warten Sie mindestens 6 Stunden ab, bis sich die Temperatur im Komfortmodus auf die gewünschte Temperatur stabilisiert hat. Sie können dann eine Kalibrierung Ihres Geräts durchführen, um die Solltemperatur an die im Raum gemessene Temperatur anzupassen. Der Kalibrierwert liegt zwischen -3 °C und +3 °C. Beispiel: Ihr Heizkörper zeigt eine Temperatur von 20 °C an, Ihr Thermometer 18 °C => wählen Sie den Kalibrierwert -2 °C. |
| | | Lüftungserkennung | Deaktivieren der Lüftungserkennung nur an diesem Gerät, wenn Geräte zusammenschaltet sind. Die Deaktivierung der Funktion an diesem Gerät deaktiviert diese Funktion an den anderen zusammenschalteten Geräten nicht und ermöglicht eine Verfolgung der Lüftungserkennung der anderen zusammenschalteten Geräte. |
| | | Löschen | Nur bei funkgesteuerten Geräten. Absenken der Solltemperatur um 1 °C bis 2 °C in Hochtarifzeiten. Diese Zeiten werden Ihnen abhängig vom installierten System über eine Funknachricht mitgeteilt. |
| | | Helligkeit des Leuchtrings | Einstellen der Helligkeit des Leuchtrings (Einschaltanzeige) |

| | | | |
|--|--------------------|---|---|
|  Einstellungen | Einschränkungen | Max. Temperatur | Speichern einer maximalen Solltemperatur, die nicht überschritten werden darf. Diese ist standardmäßig auf 28 °C eingestellt und kann zwischen 19 °C und 28 °C verändert werden. |
| | | Zugriffskontrolle | Teilweises oder gesamtes Sperren der Geräteeinstellungen |
| | | PIN-Code | Speichern eines persönlichen Zugriffscode im Menü Experte. Sobald der Code aktiviert ist, ist der Zugriff auf das Menü Experte codiert. Sie können hier  Ihren persönlichen Code notieren Um den Code zu deaktivieren, gehen Sie wieder in das Menü Experte, geben Sie Ihren persönlichen Code ein und gehen Sie wieder in Einstellungen --> Einschränkungen --> PIN-Code |
| | Vernetzung | Senden des Sicherheitsschlüssels | Mit dem Sicherheitsschlüssel wird Ihre iO-Anlage gesichert, um nicht mit einem Nachbargerät einzugreifen. Der Austausch der Sicherheitsschlüssel ermöglicht es, eine iO-Fernsteuerung mit Ihrer Anlage zu verbinden. Senden des Sicherheitsschlüssels an eine iO-Fernsteuerung.  Bevorzugen Sie diese Funktion bei zusammengeschalteten Geräten.. |
| | | Empfangen des Sicherheitsschlüssels | Empfangen des Sicherheitsschlüssels von einer iO-Fernsteuerung.  Setzt die vorhandene Zusammenschaltung außer Betrieb, wenn der Sicherheitsschlüssel nicht an die Partnergeräte übertragen wird. |
| | | Verbindung erlauben | Nach dem Austausch des Sicherheitsschlüssels ist diese Funktion notwendig, um die Verbindung mit einer externen iO-Fernsteuerung unserer Marke herzustellen. |
| | | Reinit. Vernetzung | Löscht jegliche Vernetzung (Zusammenschalten der Geräte, Verbindung mit der Steueranwendung, Verbindung mit einer zentralen Fernsteuerung). |
| | Test | Hauptkörper | Ingangsetzen des Heizkörpers für 5 Minuten, um den Betrieb zu überprüfen. |
| Präsenzsensoren | | Aktiviert den Sensor, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu überprüfen. | |
| Funk | | Sendesignaltest | Überprüfen der ordnungsgemäßen Funkübertragung zwischen zwei Geräten durch Senden eines Signals von einem Gerät und Empfang an einem anderen. Wenn das Signal schwach ist, besteht die Gefahr, dass keine Übertragung stattfindet. Überprüfen Sie die Anlage (Abstand und/oder Hindernisse zwischen den Geräten). |
| | Empfangssignaltest | | |

Drücken Sie gleichzeitig



5 Sekunden

Warten Sie



oder

2 Minuten

Zum Verlassen des Menüs Experte:

8 - LASTABWURF

Unsere Geräte sind mit verschiedenen Lastabwurfssystemen kompatibel.

Sie dürfen die Last jedoch nicht durch Trennung vom Netz verringern, da dies mit unseren Geräten nicht kompatibel ist. Unvorhergesehene und wiederholte Stromausfälle können Verschleiß und Funktionsbeeinträchtigungen der Elektronikarten verursachen, die nicht unter die Herstellergarantie fallen.


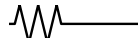


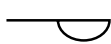


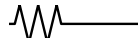


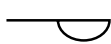


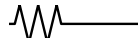


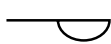

Unabhängig vom gewählten Modus zeigt Ihr Gerät "Vorrangiger Lastabwurfbefehl" an.



9 - HILFE

| Problem | Überprüfung |
|---|--|
| Das Display des Bedienfelds leuchtet nicht. | Überprüfen Sie, ob der Ein-/Ausschalter hinten oder seitlich am Gerät in der richtigen Stellung steht Überprüfen sie, ob das Gerät mit Strom versorgt wird. |
| Der Heizkörper heizt nicht. | Wenn Sie die Programmierung nutzen, überprüfen Sie, ob das Programmiermodul in den KOMFORTmodus geschaltet ist. Vergewissern Sie sich, dass die Leistungsschalter der Anlage eingeschaltet sind und das Lastabwurfmodul (falls vorhanden) nicht die Heizung abgeschaltet hat. Überprüfen Sie die Lufttemperatur des Raums: wenn sie höher als die Solltemperatur ist, ist es normal, das das Gerät nicht heizt. |
| Der Heizkörper heizt die ganze Zeit. | Überprüfen Sie, ob das Gerät nicht im Luftzug steht oder ob die Einstellung der Solltemperatur nicht erhöht wurde. |
| Der Heizkörper heizt nicht ausreichend. | Erhöhen Sie die Komfort-Solltemperatur. Ist die höchste Einstellung erreicht, überprüfen Sie Folgendes: Gibt es eine weitere Heizquelle im Raum? Heizt Ihr Heizkörper wirklich nur diesen Raum (Tür geschlossen)? Ist die Stromversorgung des Geräts in Ordnung? Entspricht die Leistung Ihres Heizkörpers der Raumgröße (wir empfehlen im Durchschnitt 100 W/m ² bei einer Deckenhöhe von de 2,50 m bzw. 40 W/m ³). |

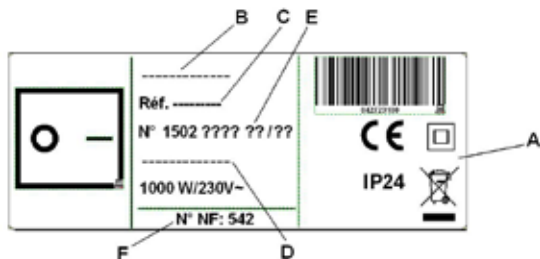
| Problem | Überprüfung |
|---|--|
| Es treten Verschmutzungen an der Wand um das Gerät herum auf | Die Verschmutzungen hängen mit einer schlechten Luftqualität zusammen. Es wird empfohlen, in diesem Fall auf eine gute Belüftung des Raums (Ventilation, Luftzufuhr usw.) sowie auf die Sauberkeit der Luft zu achten und das Rauchen in Innenräumen zu vermeiden. Diese Verschmutzungen rechtfertigen keinen garantiebedingten Austausch des Geräts. |
| Das Heizpiktogramm wird im Display angezeigt, während der Heizkörper in den Energiesparmodus geschaltet ist | Diese Funktion ist normal. Das Gerät kann heizen, um die Energiespartemperatur aufrechtzuerhalten. |
| Das Gerät befolgt die internen Programmierbefehle nicht | Überprüfen Sie die Einstellungen für Datum und Uhrzeit. Überprüfen Sie, ob sich das Gerät im Programmiermodus PROG befindet und die interne Programmierung ausgewählt ist. |
| Das Gerät befolgt die externen Programmierbefehle nicht | Vergewissern Sie sich, dass Sie die Programmiereinheit korrekt verwenden (siehe Gebrauchsanweisung der Programmiereinheit). Vergewissern Sie sich, dass sich das Gerät im Programmiermodus PROG befindet und die externe Steuerung ausgewählt ist. |
| Die Oberfläche des Heizkörpers ist sehr heiß. | Es ist normal, dass das Gerät während des Betriebs heiß ist, die maximale Oberflächentemperatur entspricht den Vorgaben der französischen Elektrizitätsnorm "NF Electricité Performance". Sind Sie dennoch der Auffassung, dass Ihr Gerät zu heiß wird, überprüfen Sie, ob die Leistung der Größe Ihres Raums entspricht (wir empfehlen 100 W/m ² bei einer Deckenhöhe von 2,50 m bzw. 40 W/m ³) und das Gerät keinem Luftzug ausgesetzt ist, der die Regelung stören könnte. |
| Ein zusammengeschaltetes Gerät kommuniziert nicht mit den anderen zusammengeschalteten Geräten | Überprüfen Sie, ob das Gerät richtig zusammengeschaltet ist (siehe Kapitel "VERNETZUNG"). Löschen Sie die Zusammenschaltung und führen Sie sie erneut durch. Es können maximal 5 Geräte zusammengeschaltet werden. Die maximale Reichweite beträgt 100 bis 300 m im Freifeld / 20 m bei Betonfliesen. |
| Das Menü Experte lässt sich nicht aufrufen | Sie haben einen PIN-Code gespeichert. Sie müssen Ihren Code eingeben, um das Menü Experte aufzurufen (siehe Kapitel Experte). |

| Problem | Überprüfung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|-----------------------|-----------------------------|-----------------------|--------|---|---------|--------------------|---|----------------|--------------------|---|----------------|-------|---|-----|-----------------|---|-------------|-----------------|---|---------------------|
| <p>Das Gerät befolgt die Befehle des Steuerdrahts nicht.</p> | <p>Zum Überprüfen, ob die Programmierbefehle korrekt übertragen werden, überprüfen Sie Folgendes:</p> <table border="1" data-bbox="412 188 1031 683"> <thead> <tr> <th data-bbox="412 188 620 256">Empfangene Befehle</th> <th data-bbox="620 188 810 256">Oszilloskop Ref/ Nullleiter</th> <th data-bbox="810 188 1031 256">Erhaltene Betriebsart</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="412 256 620 325">0 Volt</td> <td data-bbox="620 256 810 325"></td> <td data-bbox="810 256 1031 325">KOMFORT</td> </tr> <tr> <td data-bbox="412 325 620 394">230 V 3 s/5 min</td> <td data-bbox="620 325 810 394"></td> <td data-bbox="810 325 1031 394">KOMFORT – 1° C</td> </tr> <tr> <td data-bbox="412 394 620 462">230 V 7 s/5 min</td> <td data-bbox="620 394 810 462"></td> <td data-bbox="810 394 1031 462">KOMFORT – 2° C</td> </tr> <tr> <td data-bbox="412 462 620 531">230 V</td> <td data-bbox="620 462 810 531"></td> <td data-bbox="810 462 1031 531">ECO</td> </tr> <tr> <td data-bbox="412 531 620 600">– 115 V negativ</td> <td data-bbox="620 531 810 600"></td> <td data-bbox="810 531 1031 600">FROSTSCHUTZ</td> </tr> <tr> <td data-bbox="412 600 620 679">+ 115 V positiv</td> <td data-bbox="620 600 810 679"></td> <td data-bbox="810 600 1031 679">AUSSCHALTEN HEIZUNG</td> </tr> </tbody> </table> <p>Bei der Programmierung über einen Steuerdraht oder Trägerstrom haben die Befehle Frostschutz oder Lastabwurf Vorrang. Die Umschaltverzögerung vom Komfortmodus Komfort auf den Energiesparmodus Eco liegt bei 12 Sekunden.</p> | Empfangene Befehle | Oszilloskop Ref/ Nullleiter | Erhaltene Betriebsart | 0 Volt |  | KOMFORT | 230 V 3 s/5 min |  | KOMFORT – 1° C | 230 V 7 s/5 min |  | KOMFORT – 2° C | 230 V |  | ECO | – 115 V negativ |  | FROSTSCHUTZ | + 115 V positiv |  | AUSSCHALTEN HEIZUNG |
| Empfangene Befehle | Oszilloskop Ref/ Nullleiter | Erhaltene Betriebsart | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 0 Volt |  | KOMFORT | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 230 V 3 s/5 min |  | KOMFORT – 1° C | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 230 V 7 s/5 min |  | KOMFORT – 2° C | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 230 V |  | ECO | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| – 115 V negativ |  | FROSTSCHUTZ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| + 115 V positiv |  | AUSSCHALTEN HEIZUNG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Wenn es Ihnen nicht gelungen ist, Ihr Problem zu lösen, wenden Sie sich an einen Fachmann und halten Sie die Angaben zu Ihrem Gerät bereit. Lesen Sie die Raumtemperatur und Ihr Programmiersystem ab. Es kann auch sein, dass Sie die Angaben im Teil Informationen des Menüs Experte mitteilen müssen.

GERÄTEIDENTIFIKATION

Bevor Sie bei unserem Kundendienst anrufen, denken Sie daran, die Gerätebezeichnung und Seriennummer des Geräts bereitzuhalten. Die technischen Daten finden Sie auf dem Typenschild an der rechten Seite des Geräts.



- A Normen, Qualitätsangaben**
- B Handelsbezeichnung**
- C Handelscode**
- D Herstellungsnummer**
- E Seriennummer**
- F Herstellernummer**

(Unverbindliches Foto)